

Auf einen Blick – Gendergerechte Sprache

Auf dem KI-Campus bemühen wir uns um eine gendergerechte Sprache in den Kursen. Zusätzlich möchten wir in den Kursen eine gewisse Einheitlichkeit in Bezug auf die Nutzung gendergerechter Sprache sicherstellen. Um dir das zu erleichtern, haben wir hier einen Kurzleitfaden erstellt, der dir die wichtigsten Bitten rund um gendergerechte Sprache auf dem KI-Campus mitgibt.

1. Wähle neutrale Bezeichnungen

Statt Bezeichnungen wie „Lehrer“, „Schüler“ oder „Student“ nutze bitte möglichst neutrale Bezeichnungen wie „Lehrende“, „Lernende“ und „Studierende“. Sollte das nicht möglich sein, oder wenn du variieren möchtest, nenne möglichst beide Bezeichnungen: „Lehrer und Lehrerinnen“, „Schüler und Schülerinnen“, „Studenten und Studentinnen“. Alternativ kannst du auch den Genderdoppelpunkt nutzen: „Lehrer:innen“, „Schüler:nnen“, „Student:innen“.

2. Nutze geschlechtsneutrale Begriffe

Wo möglich, nutze bitte generell geschlechtsneutrale Bezeichnungen, also z. B. „Menschen“ oder „Personen“ statt „Mann“ oder „Frau“. Ziehe im Zweifelsfall Synonymdatenbanken zu Rate. Hier kannst du Möglichkeiten recherchieren. Das geht zum Beispiel über OpenThesaurus oder Woxikon.

3. Formuliere mit Adjektiven um

Nutze auch andere Möglichkeiten zum Umformulieren, wie z. B. den gezielten Einsatz von Adjektiven. Beispielsweise kannst du „Suchen Sie didaktischen Rat bei den Lehrenden.“ formulieren, statt „Fragen Sie Ihren Lehrer.“

4. Nutze das Passiv

Angebote zum Austausch werden vor allem dann angenommen, wenn sie in den Augen der Lernenden einen Mehrwert haben. Das kannst du z.B. durch das Stellen von Gruppenaufgaben machen, die online bearbeitet werden müssen, oder aber durch Diskussionsaufforderungen mit praktischem Bezug, so dass gemeinsam eine Problemstellung erörtert werden muss etc. Schaffe Anreize zum Austausch, indem du praktische Probleme stellst, die nur gemeinsam gelöst werden können.

5. Formuliere Relativsätze

Außer der Passivkonstruktion sind auch Relativsätze eine gute Möglichkeit, sich neutral auszudrücken und eine gezielte Ansprache konkret zu vermeiden. Hier bieten sich Formulierungen wie „Für alle, die das betrifft gilt ...“.

6. Sorge für Abwechslung

Versuche, möglichst die gesamte Bandbreite der Möglichkeiten zu nutzen. Prüfe bitte, welche dieser Varianten jeweils möglich ist und nutze nicht nur eine, sondern versuche, möglichst abwechslungsreich zu formulieren.

7. Genderdoppelpunkt

Für den Fall, dass neutrale Begriffe nicht existieren oder die o. g. Formulierung nicht greifen, nutzen wir auf dem KI-Campus den Genderdoppelpunkt für Nomen (z. B. Ingenieur:innen).

Version 1.1



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz: CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Von dieser Lizenz ausgenommen sind Organisationslogos sowie – falls gekennzeichnet – einzelne Bilder und Visualisierungen.

Zitierhinweis: KI-Campus (2022). Auf einen Blick – Gendergerechte Sprache. Version 1.1. Berlin: KI-Campus.

KONTAKT

KI-Campus | Stifterverband
Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin

 info@ki-campus.org
www.ki-campus.org

    
@KICampus | #KICampus